Interview mit André Dubois: die Einrichtung des AStV (Brüssel, 8. Dezember 2006)

Quelle: Interview d'André Dubois / ANDRÉ DUBOIS, Étienne Deschamps.- Bruxelles: CVCE [Prod.], 08.12.2006. CVCE, Sanem. - VIDEO (00:02:14, Couleur, Son original).

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:
http://www.cvce.eu/obj/interview_mit_andre_dubois_die_einrichtung_des_astv_brussel_8_dezember_2006-de-995bd098-6143-4dd7-ba1d-928061cad1d4.html

Publication date: 05/07/2016

Interview mit André Dubois: die Einrichtung des AStV (Brüssel, 8. Dezember 2006)

[André Dubois] Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wurde mit der ersten Ratstagung eingeführt und lehnte sich an den Koordinierungsausschuss von Luxemburg an. Seine Aufgabe bestand in der Vor- und Nachbereitung der Ratstagungen. Er stellte das Verbindungsglied zu den nationalen Behörden dar und wurde natürlich von Arbeitsgruppen unterstützt.

Die ersten ständigen Vertreter waren meist Botschafter, die eng an den Verhandlungen beteiligt gewesen waren. Wenn ich mich recht erinnere, war Baron Snoy der erste belgische Vertreter. Auf deutscher Seite war es Botschafter Ophüls. Auf italienischer Seite erinnere ich mich nicht gut … doch, das war Botschafter Cattani. Herr Schaus vertrat die Luxemburger. Nur die Franzosen schickten einen Diplomaten, der nichts mit den Verhandlungen zu tun gehabt hatte, Monsieur de Carbonnel, der wurde der erste Ständige Vertreter. Das bedeutete keine besonderen Schwierigkeiten für unser Sekretariat, es war an diese Art der Struktur gewöhnt, die nach und nach wuchs.

Die Einrichtung des AStV hatte anfangs einige Widerstände seitens der Kommission hervorgerufen. Sie fühlte sich gestört von diesem Zwischending zwischen ihr selbst und dem Rat, das die zwischenstaatliche Arbeitsweise der Gemeinschaft noch betonte. Diese Widerstände wurden schnell ausgeräumt, und der AStV – der Ausschuss der Ständigen Vertreter – stellte sich schnell als grundlegender Bestandteil heraus, der die Interessen der Regierungen in Brüssel verteidigte, aber gleichzeitig auch die Interessen der Gemeinschaft in den Hauptstädten. Ein grundlegender Bestandteil also, der später, glaube ich, durch den Fusionsvertrag institutionalisiert wurde.